



Liebe Pfarrgemeinde

Das gemeinsame Feiern der Erinnerung an Jesus hält die in seinen Geist Eingetauchten auf seiner Spur. Um einander im Voranschreiten auf dem Weg des Heils zu ermutigen und im Leben nach seinem Vorbild gegenseitig zu bestärken, versammeln sie sich regelmäßig zum sonntäglichen Gottesdienst.

Jesus und sein Wort nicht nur in isolierter Frömmigkeit oder ausschließlich nach persönlichem Belieben, sondern in Gemeinschaft spürbar in sich aufzunehmen hilft nämlich, ihn im Alltäglichen kraftvoll wirksam werden zu lassen.



Das Zusammenkommen zu vereinbarter Zeit bietet außerdem eine günstige Gelegenheit zum Austausch: Gedanken, Gefühle, Sorgen und Hoffnungen können mit Wohlgesinnten auf gemeinsamer Glaubensbasis geteilt werden. Wer Kraft spürt kann Geschwächte stärken und wer bedürftig ist kann sich beschenken lassen.

Um das Verbundensein leibhaftig zu vertiefen, suche ich die freiwillige Zustimmung zur Feier *eines* Gottesdienstes der Gemeinde am Sonntag zu gewinnen. Nicht durch das Festlegen einer (schon wieder) neuen Gottesdienstordnung, sondern durch eure Entscheidung, am Tag des Herrn zu seinem Gedächtnis mit anderen zu feiern.

Gelegentlich auch mit eurem Pfarrer

„Sabbat-Suppe“ wird nicht so heiß gegessen wie gekocht!

Im letzten Pfarrbrief hatte ich von einer voraussichtlichen Sabbatzeit „ab 1. April bis in den Sommer“ geschrieben; gemeint waren damit (incl. Sommerurlaub) max. 4 Monate. Es war interessant zu beobachten wie schnell sich durch ganz Feldkirch das Gerücht verbreitete, ich sei demnächst ein ganzes oder wenigstens ein halbes Jahr nicht im Land ☺.

Nach neuen Überlegungen und Beratung der Diözesanleitung sieht mein „Abwesenheitsprogramm“ folgendermaßen aus: 5.-12. April Kirchenblattreise-Begleitung nach Marokko; 18.-25. April Exerzitien in Wien; 3.-31. Mai Kuraufenthalt im Allgäu. Ansonsten bin ich den ganzen Frühling und Frühsommer in Tisis. Ein verlängerter Sonderurlaub im Fasching des kommenden Jahres 2017 wird in Aussicht gestellt. Die „Sabbat-Suppe“ wird also nicht so heiß gegessen wie sie gekocht wird ☺.

Stefan Biondi

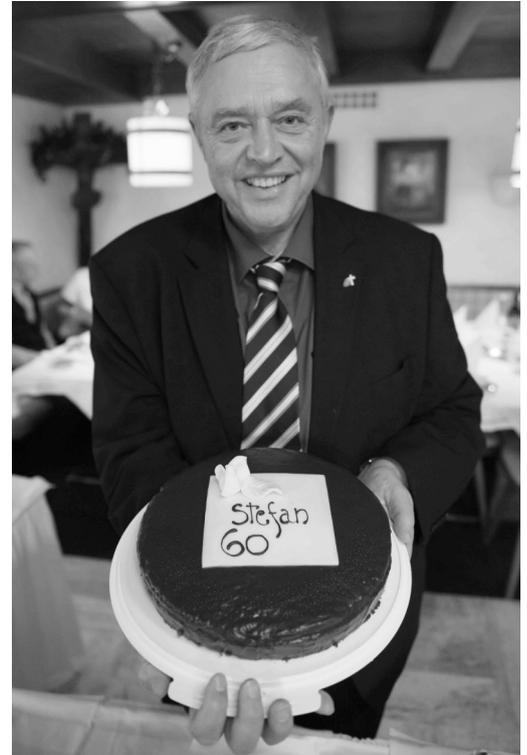


Geschätzte Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige, werte Leserschaft,

so gewöhnungsbedürftig es war, altersmäßig in das 60er-Jahrzehnt einzutreten, so dankbar bin ich, dass ich überhaupt 60 Jahre alt geworden bin, was nicht selbstverständlich ist, wenn ich mich in meiner Familie, Verwandtschaft und in meinem Freundeskreis umsehe oder was mich die Begräbnisse einer 11jährigen Schülerin und eines 34jährigen erfolgreichen, energiegeladenen und kraftvollen Mannes in diesen Tagen (Ende Jänner) lehren.

Dankbar bin ich, dass ich einen sehr abwechslungsreichen und erfüllenden Beruf habe, dass ich in einem großen Freundschafts-Beziehungsnetz leben darf, was sich anlässlich der Geburtstagsfeiern am 10./11. Jänner in Tisis und in meiner Heimat Mittelberg wieder einmal gezeigt hat.

Auch zu Weihnachten und zu meinem Namenstag durfte ich von vielen Wohlwollen und Zuneigung erfahren.



Es ist mir kaum möglich, mich bei allen einzeln zu bedanken; deshalb möchte ich auf diesem Weg **ein großes Vergelt's Gott** sagen für alle Geschenke und Spenden (für Tisner Pfarrsäle, Flüchtlingshilfe und Festunkosten), für die lustigen Textdichtungen und Liedvorträge, für Kuchenspenden und inhaltsreiche Glückwunschkarten, für Ansprachen und Blumen, für die großartige Gottesdienstgestaltung durch den Gaißauer

Kirchenchor, für die Hintergrundsarbeit in der Vorbereitung und Durchführung des Festes in Kirche und Pfarrsaal, für jedes gute Wort, weiterführende Kritik und für jedes Wohlwollen, das mich mit Freude Seelsorger in Tisis sein lässt. Danke!

Ihr/Euer Vikar

Stefan Bionchi





die jüngsten Gratulanten



auch Roma nahmen teil am Festmahl



Gebet am 60. Geburtstag

Herr, nun bin ich sechzig,
nach dem Himmel lechz` ich.
Doch, oh Herr, das hat noch Zeit,
lang ist ja die Ewigkeit.

Füg, oh Herr, noch zehn hinzu
eh Du gibst die ew`ge Ruh.
Zehn zu Sechzig, draus ergibt sich
die viel schön`re Zahl von Siebzig.

Höher steht sodann mein Ziel:
nochmals Zehn wär`n nicht zu viel!
Denn wer mal siebzig, macht sich
schließlich Hoffnung auf die Achtzig.

Herr, ich blieb doch nicht der Einzig`,
der erreichte gar die Neunzig?!
Letztlich wär` ich nicht verwundert,
brächt ich`s einmal auf die Hundert!

Wenn ich endlich hundert bin,
nimm oh Herr, mein Leben hin,
Lass mich tragen dann zu Grabe,
dass die ew`ge Ruh ich habe.

Falls es nicht Dein Wille sei,
dass zwei Jährlein oder drei
länger noch gelebt sein sollen;
Herr, ich würde Dir nicht grollen.

Nach einem 1949 bekannt
gewordenen Gedicht des
Bischofs von Rottenburg,
Johann Baptist Sproll





Aus der Firmvorbereitung

Unsere Firmgruppe startete am 22.11.2015 nach der Sonntagsmesse im Pfarrkaffee in Nofels den Verkauf der selbstgebackenen Kekse und gebastelten Sterne.



Bei dieser Aktion kam eine beträchtliche Summe von 302.-€ zusammen. Der Erlös dieses Verkaufs wurde dem Vorarlberger Kinderdorf gespendet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben.

Zudem haben wir die Ausstellung in Tisis besucht über verfolgte Christen. Es hat uns sehr gut gefallen und war sehr informativ.

Auch unsere Firmgruppe hat einen Gottesdienst mitgestaltet. Dieser fand am 30.1.2016 in der Pfarrkirche Tisis mit anschließender Agape statt.

Dunja Fink-Maier

Erstkommunion Start

Wie jedes Jahr starten die Erstkommunionkinder, heuer 27 Mädchen und Buben, ihre Vorbereitung im Jänner mit einer Wanderung durch Tisis, um die verschiedenen Kirchen und Kapellen kennen zu lernen.

Heuer war es sehr winterlich, mit Schnee und Schneefall, sodass sich alle freuten, bei der Jausenstation bei der Antoniuskapelle warmen Tee trinken zu dürfen.

Trotz der Kälte aber haben alle viel Freude an diesem Startnachmittag gehabt.

Aus der Firmvorbereitung der Tisner/Nofler Firmgruppe

Ein Punkt während der 6 monatigen Firmvorbereitung ist eine soziale Aktivität.

Dieser Anlass nutzte die Firmrunde, um einen Nachmittag lang bei der Mutter-Kind-Wohngemeinschaft in Tisis zu verbringen.

Die Mädchen Julia Ströhle, Celine Latzel, Raphaela Muster, Nadine Mündle und Johanna Koch wurden mit ihren Begleitpersonen Daniela Ströhle und Angelika Koch von der Leiterin Mag. Doris Müller sehr herzlich empfangen. Die Bewohnerinnen haben uns ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren für einen kurzen Spielnachmittag gerne überlassen. In dieser Zeit konnten sich die Mütter entspannen oder für sich nutzen. Im Anschluss wurde gemeinsam am wunderbar gedeckten Tisch eine kleine mitgebrachte Jause genossen. Ein fein warmer Tee wurde von der Wohngemeinschaft spendiert. So konnten wir noch gemütlich beisammen sein.

Aus datenschutztechnischen Gründen durften leider keine Fotos gemacht werden. Aber nach einem kurzen Interview der Mädchen-Firmrunde gab es durchwegs positive Rückmeldungen ... „Des isch voll cool gsi!“

Ein herzliches Dankeschön an die Leiterin für einen unkomplizierten, unvergesslichen Nachmittag!

Daniela Ströhle





Sternsingen 2016



Begeisterte Kinder - motivierte Begleitpersonen - Menschen, die gerne ihre Türen öffnen und für die Armen spenden: Wie jedes Jahr ist es eine Freude, bei der Dreikönigsaktion mitwirken zu können und die versammelte Sternsingerschar bei der Messe am 6.1. zu erleben.

Und es ist toll, wie viel Geld auch heuer wieder ersungen worden ist: Wir danken allen SpenderInnen für den Betrag von € 7.700,-! Das Geld kommt 500 Projekten in Entwicklungsländern zugute.

Waren wir in den letzten Jahren verwöhnt mit mehr als ausreichend Kindern, meldeten sich heuer leider zu wenige an, vielleicht bedingt durch den oft parallelen Schikurs. So gab es neben den regulären Vierergruppen (ein Sternträger, 3 Könige) einige Dreiergruppen, um alle Routen gehen zu können. Durch die Erkrankung eines Sternsingers in einer Dreiergruppe musste diese Gruppe aufgeteilt werden und – so nicht vorgesehen – die Route Liechtensteinstraße ab der Kirche bis zur Grenze inklusive Im Glend ausgelassen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Es gibt viele Sternsinger, die schon jahrelang mitmachen, was uns sehr freut (Christian Dajmeij schon 18 Jahre und Anna Livia Müller 13 Jahre!), aber an Nachwuchs ab der 2. Klasse Volksschule hapert es derzeit etwas. Vielleicht ist es nächstes Jahr wieder besser.

Allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, einen herzlichen Dank von Seiten der Pfarre, besonders dem Sternsingerteam unter Leitung von Pia Fußenegger und den Personen, die vom Schminken bis zur Kleiderreinigung im Umfeld alles Nötige abdecken.

Maria Ulrich-Neubauer

Nikolausaktion 2015

Aus den Spenden, die die Nikoläuse für ihre Hausbesuche bekommen haben, wurden **€ 900,-** für die Jugend- und Ministrantentarbeit der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Dafür danken wir Thomas u. Lisi Fußenegger und ihren Kollegen, aber auch den Spenerinnen und Spendern.

-sb-

Ministrantenaufnahme und „Suppentag“ - 6. März

Zwei Buben (leider keine Mädchen) aus den 3. Klassen der Volksschule, **Florian Fußenegger** und **Leon Ilg**, haben seit letzten Herbst das Ministrieren eingeübt.

Sie erklären sich bereit, bis mindestens zum Ende der Volksschulzeit dabei zu bleiben. Somit werden sie **am 6. März, dem 4. Fastensonntag** – genannt „Laetare“ -, in der Sonntagsmesse um 9.30 feierlich unter die Tisner Ministranten aufgenommen. Damit erhöht sich unsere Ministrantenschar von 31 auf 33 ☺. Bitte feiern Sie mit!



Zudem ist „**Suppentag**“, das heißt: nach der Messe sind Sie eingeladen zum Mittagessen im Pfarrsaal; der Erlös dieser Aktion kommt Entwicklungsprojekten der Katholischen Frauenbewegung zugute.



Jahr der Barmherzigkeit



BARMHERZIGKEIT x 3

Eine Veranstaltungsreihe zum Jahr der Barmherzigkeit im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters

Mi, 17. 2., 9.00 oder 20.00 Uhr

RUKI (Raum unter der Kirche) Nofels

Barmherziges Versöhnen mit Pfarrer Werner Witwer

Do, 25. 2., 9.00 oder 20.00 Uhr

Kleiner Pfarrsaal Tisis

Fremde beherbergen mit Vikar Stefan Biondi

Do, 3. 3., 20.00 Uhr

Pfarrsaal Tosters

Hungrigen zu essen geben mit
Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer

Eintritt frei, jede Veranstaltung kann auch einzeln besucht werden.

Frauen-Weltgebetstag - „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Freitag, 4. März, 19.00 Pfarrkirche Tisis, Frauen aus Kuba laden ein

Kuba ist die größte Karibikinsel am Eingang des Golfs von Mexiko und wird daher "der Schlüssel des Golfs" genannt. Mit dem subtropischen Meeresklima und den langen Sandstränden ist das Land ein Natur- und Umweltparadies. Christoph Kolumbus, der 1492 auch hier an Land ging, schwärmte von dieser Insel.

Kuba steht zurzeit auch bei den Weltnachrichten öfter im Blickpunkt. Gesellschaftliche und politische Veränderungsprozesse haben begonnen. Zwischen dem offiziellen Diskurs von sozialer Gerechtigkeit und der Alltagsrealität klafft oft eine tiefe Lücke.

Aus diesem Land kommt nun die Liturgie, mit dem Titel "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf", für den Weltgebetstag 2016. Das kubanische WGT-Komitee stellt mit der Bibelstelle aus dem Markusevangelium die besondere Beziehung Jesu zu den Kindern (und im übertragenen Sinne wohl auch zu den in der Gesellschaftsstruktur am Rand bzw. unten Stehenden) und das Zusammenleben der Generationen in den Mittelpunkt.

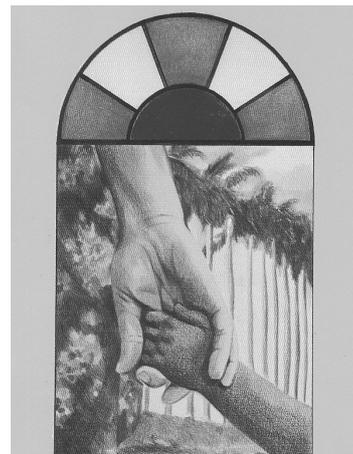
Frauen aller Generationen geben Einblicke in die Geschichte, Geographie, Kultur, den Alltag Kubas und thematisieren indirekt auch das schwierige Verhältnis zwischen Staat und Kirche in der jüngeren Geschichte.

Jede Generation bringt einen symbolischen Gegenstand für ihre Lebensrealität mit. Die Überalterung der Gesellschaft, niedrige Geburtenraten und eine stetig anwachsende Migration junger Kubanerinnen führen dazu, dass soziale Netzwerke brüchig werden. Die kubanischen Weltgebetstagsfrauen berichten auch von den sozialpolitischen Errungenschaften der Revolution, nämlich einer für alle zugänglichen kostenlosen Bildung und Gesundheitsversorgung. Wir erfahren, dass Kinder in Kuba geliebt und geschätzt werden und kein Kind arbeiten muss, um das Überleben der Familie zu sichern.

Beten und Feiern wir am ersten Freitag im März (6.3.) mit den kubanischen Frauen, wenn sie uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen erzählen.

Wir laden euch zur Feier des ökumenischen Weltgebetstages und einer anschließenden Agape mit Spezialitäten aus Kuba im Pfarrsaal ganz herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen.

Das Vorbereitungsteam: Angelika Haller, Ruth Aberer und Pfarrerin Barbara Wedam





Kirchenmusik und Konzerte in der Pfarrkirche Tisis

Seit ein paar Jahren wird unsere Kirche immer mehr gefragt als geeigneter Raum für Konzerte und andere kirchenmusikalische Feiern. Seit dem vergangenen November durften wir uns freuen an musikalischen Ereignissen dargeboten vom Laserchor (28.11.), Stadtorchester Feldkirch (29.11.), Gruppe „Buntspecht“ 8.12. (im Gedenken an Richard Hagen+), Cantores Brigantini (12.12.), Liederhort Tosters (24.12. Christmette), Kirchenchor Gaißau (10.1. Taufe Jesu). Vorausschauen dürfen wir auf etwas ganz Besonderes, auf „Die sieben letzten Worte unseres Herrn und Erlösers am Kreuz“ von Joseph Haydn – dargeboten vom „Montfort Kammerorchester“ am Mittwoch in der Karwoche (23.3.). - sb -

Festliche Christmette mit Liederhort Tosters

Ein seltsamer Umstand bzw. ein glücklicher Zufall hat dazu geführt, dass der Liederhort Tosters zur letzten Weihnacht die Christmette in Tisis gestaltet hat. Die zu Herzen gehenden Gesänge aus der Deutschen Messe von Franz X. Gruber (Komponist von Stille Nacht), die Begleitung von Bläsern und Orgel haben diese weihnachtliche Festmesse zu etwas ganz Besonderem werden lassen. Im Namen der Mitfeiernden möchte ich allen Musizierenden dafür herzlich danken! Stefan Biondi

Liederhort Tosters - wer singt mit?!

Über die letzte Christmette ist ein gewisses Naheverhältnis zwischen Liederhort Tosters und der Pfarre Tisis, zwischen dem engagierten Chorleiter Prof. Bernd Becher und Vikar Stefan Biondi gewachsen. Dieser Chor würde sich über Zuwachs aus Tisis bzw. aus der Leserschaft des Pfarrbriefs sehr freuen. Wer Lust hat am Singen ist herzlich eingeladen zu einer „Schnubberchorprobe“ ☺! Eine Folge davon könnte sein, dass der Liederhort Tosters in Zukunft öfters einmal Tisner Gottesdienste mit schönem Gesang bereichert ☺!

Flüchtlingschor und Liederhort Tosters laden zum Konzert

Am **Freitag, 29. April 2016**, soll in der **Pfarrkirche Tisis** ein Konzert stattfinden, das von einem „Flüchtlingschor“ unter Ulrich Gabriel (GAUL, Dornbirn) und dem Liederhort Tosters unter Bernd Becher dargeboten wird mit Spirituals, anderen geistlichen Gesängen und Volksliedern. Geprobt wird dafür **ab 30. März jeden Mittwoch um 19.30** im Pfarrsaal Tosters. Interessierte Männer, Frauen und Jugendliche sind zum Mitmachen bei diesem zeitlich begrenzten Projekt herzlich willkommen! Evtl. weitere Informationen bei Prof. Bernd Becher in Tosters/Hub (Tel. 05522-36954).

Marokko - Königsstädte und Faszination Orient

Das Vorarlberger Kirchenblatt bietet eine Leser-Reise nach **Marokko vom 5.-12. April 16** unter Leitung von Mag. Stefan Biondi an. Marokko – ein Land wie aus dem Märchen 1001 Nacht, zauberhaft, verführerisch, betörend. In den Städten Marrakesch, Fes, Rabat und Casablanca können Sie den Glanz längst vergangener Zeiten erleben. Es erwarten Sie Schlangenbeschwörer, Jongleure und orientalische Köstlichkeiten. Hauptanziehungspunkt und glanzvoller Spiegel maurischer Kunst sind die Königsstädte, deren filigrane architektonische Schönheit ein unvergessliches Erlebnis sind.

Pauschalpreis: € 1.390,--

- Einzelzimmerzuschlag: € 160,--
- Nicht-Abonnenten-Zuschlag: € 50,--
- Storno- und Reiseschutz: € 74,--

Leistungspaket:

- Flughafentransfers ab/bis Vorarlberg
- Flüge München - Agadir – München
- 7 x Nächtigung in Hotels der gehobenen Mittelklasse
- 7 x Vollpension beginnend mit Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Tag
- Zimmer mit Dusche/Bad, WC, etc.
- Rundreise lt. Programm in klimatisiertem Reisebus
- Alle Eintritts- und Besichtigungsgebühren
- Informative Unterlagen mit Reiseliteratur

Info und Buchung Nachbaur Reisen GmbH
6800 Feldkirch - Illpark, T 05522 74680
E reisen@nachbaur.at, Kontaktperson:
Sarah Tremel



Wie katholische Pfarren Flüchtenden helfen...

erfahren Sie z.B. im Internet unter

asylhilfe.katholisch.at

www.kath-kirche-vorarlberg.at/asyl

Diese Websites bieten einen Überblick über die kirchliche Hilfe für Menschen auf der Flucht in Österreich und speziell in Vorarlberg.

Beachtenswert ist auch die Flüchtlings-Website der Stadt Feldkirch:

www.feldkirch.at/stadt/fluechtlinge-in-feldkirch

Asylwerber und Flüchtlinge in Tisis

Tisis ist derzeit Heimat für 131 Schutzsuchende, die in fünf Häusern untergebracht sind: Schulbrüderheim, Haus St. Michael, Haus David, Haus Liechtensteinerstr. 119b und Zollhaus.

Auflistung nach Nationen:

Afghanistan	45	Äthiopien	2
Syrien	20	Nigeria	2
Somalia	17	Bangladesch	2
Irak	8	Benin	1
Armenien	8	Tunesien	1
Algerien	6	Jemen	1
Russland	5	Kosovo	1
Iran	3	Kongo	1
Pakistan	3	Staatenlos	5

Zudem wohnen in Tisis auch einige anerkannte Flüchtlinge, die also Bleiberecht, einen Pass und Arbeitsgenehmigung haben. Für manche wird dringend eigener Wohnraum gesucht, der selbstverständlich bezahlt wird. Wenn Sie eine Möglichkeit sehen, melden Sie dies bitte im Pfarramt (05522-76049) oder bei der Caritas (Tel. 05522-2000). Danke! - sb -



Afghanen als Gäste und Helfer bei der 60-er Feier von Stefan Biondi



Mahlzeit in der Pfarrhausküche



Abschiebung Kosovarischer Flüchtlinge vor dem Schulbrüderheim

Aktion Hygieneartikel für Flüchtlinge

Im Oktober wurde rund um das Erntedankfest in unserer Pfarre aufgerufen, Hygieneartikel für Flüchtlinge zu spenden. Dazu stand ein Einkaufswagen im Eingangsbereich der Kirche. Es wurde eine große Anzahl an Duschgels, Shampoos, Cremes... gebracht. Die gesammelten Spenden wurden in eine Flüchtlingsunterkunft in Gisingen gebracht. Herzlichen Dank allen SpenderInnen und besonders Pfarrgemeinderätin Helga Schrei, die diese Aktion betreut hat.

Maria Ulrich-Neubauer



Erzbischof von Mossul über IS: "Morgen werden sie bei euch sein"

Der vor den Jihadisten geflüchtete Erzbischof von Mossul im Irak, Yohanna Petros Mouche (Syrisch-katholische Kirche), hat die Haltung des Westens gegenüber der Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) scharf kritisiert: "Die Menschen im Westen kämpfen für den Erhalt vom Aussterben bedrohter Tierarten. Wie können sie dann tatenlos zusehen, wenn ein ganzes Volk vertrieben wird?"

Dies sagte er der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". Er appellierte an die westlichen Staaten, die vom IS besetzten Gebiete zu befreien. Zudem sei der Westen selbst bedroht. "Heute sind sie bei uns. Morgen werden sie bei euch sein", warnte der Erzbischof.

Für die syrisch-katholischen Christen wünsche er sich "ein eigenes Gebiet, in dem wir sicher sind".



Mossul ist Kriegsgebiet.
Viele Christen müssen vor dem IS fliehen.

Reine Mitleidsbekundungen überzeugten ihn nicht, so Mouche. Der IS kontrolliert Mossul seit Juni 2014. Die zweitgrößte Stadt des Irak gilt als strategisch und wirtschaftlich bedeutsam, unter anderem wegen ihrer Ölraffinerien.

Zunächst habe niemand geahnt, wie gefährlich die Terroristen für die Christen der Region werden würden, sagte Mouche. Er kritisierte auch die irakische Regierung. "Die Schwäche des irakischen Zentralstaats eröffnete schwachen Seelen diverse Möglichkeiten, Minderheiten zu bedrohen." Instabile Verhältnisse hätten den IS erst möglich gemacht.

Selbst einen Staat zu führen, traue er den Extremisten nicht zu, erklärte Mouche. "Sie haben versucht, das Kulturerbe der Menschheit im Nahen Osten auszuradieren. Diese Leute können keinen Staat im demokratischen Sinne gründen. Ihre Politik ist nur eine der Zerstörung."

1 Prozent besitzt 44 Prozent des Reichtums

Weltweite Privatvermögen steigen auf neuen Rekordwert

Trotz der in wichtigen Märkten lahmenden Konjunktur sind die weltweiten Privatvermögen einer Studie zufolge in den vergangenen zwölf Monaten um gut acht Prozent gestiegen. Im Schnitt besaß jeder Erwachsene zur Jahresmitte Finanzanlagen und Immobilien im Wert von 56.000 Dollar.

Das Vermögen ist dabei sehr ungleichmäßig verteilt: Weniger als ein Prozent der Weltbevölkerung besitzt 44 Prozent des Reichtums. Dem stehen 70 Prozent gegenüber, die sich lediglich knapp drei Prozent des Gesamtwerts teilen. Insgesamt summierten sich die Vermögen weltweit auf 263 Billionen Dollar und liegen damit 39 Prozent über Tiefstwert aus dem Jahr 2008, zum Höhepunkt der Finanzkrise.

Die Verfasser der Studie rechnen mit einem weiteren Zuwachs auf 369 Billionen Dollar im Jahr 2019. Knapp zehn Prozent des Vermögens dürften in fünf Jahren alleine in China liegen.

Die Spitzenstellung der USA, wo dann die Marke von 114 Billionen Dollar überschritten werden dürfte, sehen die Autoren nicht gefährdet. Weiterhin am besten geht es mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Vermögen von 581.000 Dollar den Schweizern, gefolgt von den Australiern, Norwegern und Amerikanern. Die Schweiz profitiert dabei vom hohen Anteil Superreicher: In dem Land leben 2434 Personen mit einem Vermögen von mehr als 50 Millionen Dollar. An der Spitze stehen auch hier die USA, wo fast die Hälfte der weltweit gut 128.000 sogenannten "Ultra High Net Worth Individuals" zu Hause ist. In Deutschland sind es 5548, womit das Land hinter China auf Platz drei liegt.



Im Tod vorausgegangen ...



Erna Müller
* 31.3.1930
† 10.12.2015

Rudolf Weber
* 4.4.1935
† 19.12.2015

Florentina Kraxner
* 3.6.1919
† 10.1.2016



Angelika Hartmann
* 3.6.1960
† 4.1.2016



Harald Gerstgrasser
* 27.10.1964
† 13.1.2016



Lisa Seidl
* 19.2.2004
† 16.1.2016



Cäcilia Zimmermann
* 8.8.1920
† 22.1.2016



Genovefa Slatinski
* 28.12.1919
† 25.1.2016



Christopher Grabher
* 11.1.1982
† 25.1.2016

Gedenkgottesdienst März

Samstag, 12. März, 18.00

Alfred Müller	†	2.3.13
John de Nijs	†	2.3.13
Maria Fitz	†	23.3.13
Paulina Gallaun	†	30.3.13
Kaspar Jehle	†	5.3.15
Herbert Türtscher	†	10.3.15
Edmund Müller	†	14.3.15
Elisabeth Berchtold	†	16.3.15
Johann Hamedinger	†	21.3.15

*„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.“
Joh 11,25*

Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Erna Müller †

Für den Krankenpflegeverein:

Matt Rosmarie, Hefel Margit u. Herbert, Forstner-Zwenger Maria, Auleitner Hedwig, Sohm Marianne, Lins Herbert und Andrea, Lins Helmut, Battlogg Wilma, Koch Margarete, Familie Häusle, Herbert Sonderegger, Köb Sieglinde und Klaus, Sonderegger Luis, Fam. Schedler Edwin, Studer Heinrich, Peiskar Bruno, Gsteu Franz u. Erika, Schmidle Maria, Tschug Rudolf u. Edith, Schedler Egon, Reiner Ursula, Wasina Marco u. Sabine, Morscher Manfred, Selb Rosmarie, Schmidle Michael, Puregger Fritz und Reinelde, Dr. Lins Arnold, Egender Alois und Waltraud, Wellinger Anneliese, Sonderegger Thomas u. Petra, Dr. Bonner Alfons, Zimmermann Rosmarie, Blenke Ida, Familie Birk und Vonbrühl, Kohlgrüber Edeltraud, Moser Sieglinde und Adolf, Nötzold Traudl, Schallert Herta und Pepi

Für die Pfarre/Kirche:

Brunhilde Schedler, Fam. Jürgen Albrecht, Halbweidel Monika, Schmidinger Sigi, Winder Herbert und Ilse, Schallert Herta und Pepi, Gsteu Anni, Müller Otto und Margot, Angelika Haller, Edwin und Silvia Eisenegger, Müller Maria, Stenek Alois mit Familie, Lydia Reiner

Für die Pfarrsaalrenovierung:

Retter Irmtraud, Adele Müller, Fam. Walter Müller, Luis Sonderegger



Taufen



Aufnahme in die Lebensgemeinschaft mit Christus und in die Kirche

Tauftermine und –gespräche:
werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart.
(76049-13)

Tisner Taufordnung:
www.pfarre-tisis.at – Sakramente – Taufe Start ins Leben – Eine Zusage fürs Leben - Link

Beichtgelegenheit

Tisis:
nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:
Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00
und 9.30 bis 10.30

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

8.	2.	Ernst Weithaler Töbeleweg 4	80
9.	2.	Gertrud Wekerle Letzestraße 20	90
15.	2.	Rosmarie Matt Wolf-Huber-Straße 47	75
18.	2.	Helmut Müller Käferriedweg 6	80
23.	2.	Erna Gsteu Wolf-Huber-Str. 14	93
25.	2.	Astrid Lins Wolf-Huber-Straße 53	75
1.	3.	Theodora Köck Rheinbergerstraße 5	91
5.	3.	Paula Fasser Letzebühelweg 7	93
10.	3.	Dora Listmayer Vogelbühelweg 25a	94
13.	3.	Erika Müller St. Antoniusstraße 1	75
15.	3.	Alois Sonderegger Rheinbergerstraße 24	75

Seniorinnen und Senioren



Donnerstag, 4. Februar
Spielnachmittag: kleiner Pfarrsaal
(Kartenspiele, Brettspiele usw.),
gemütliche Jause, 14.30

Donnerstag, 11. Februar
Leichte Winterwanderung Laterns - Gapfohl
(aufwärts oder nur abwärts)
Abfahrt Katzenturm 12.58 Bus 60

Donnerstag, 25. Februar
Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-
Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Donnerstag, 3. März
Leichte Winterwanderung Sonnenkopf
Abfahrt Bahnhof Feldkirch 9.31 ÖBB

Donnerstag, 10. März
Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-
Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Donnerstag, 17. März
Seniorenachmittag
14.30 kleiner Pfarrsaal
Besinnung zur Fastenzeit

Anfragen an Arnold Lins Tel. 76106



Ehepaar Schallert beim 60. Geburtstag v. St. Biondi



Dringend gesucht SammlerInnen für die Caritas in Tisis!

Meldungen bitte so bald wie möglich an das Pfarramt (76049) od. Sabine Köck.

Auch als Seelsorger in Tisis bin ich immer wieder froh, wenn ich auf die Infrastruktur, Kompetenz und die finanziellen Möglichkeiten der Caritas der Diözese Feldkirch zurückgreifen kann. Deshalb meine Empfehlung und Bitte: unterstützen Sie die Caritas, nehmen Sie die SammlerInnen respektvoll und großzügig auf! Danke!

Stefan Biondi

Caritas

Haussammlung der Caritas: Gelebte Nächstenliebe

Manchmal schaffen Menschen ihren oft steinigen Weg nicht alleine. Die Caritas Vorarlberg steht diesen Menschen dann unterstützend zur Seite. Durch die Haussammlung in den Pfarren im Monat März werden kleine und große Wunder möglich – in der Nothilfe, der Wohngemeinschaft für Mutter&Kind, der Hospizarbeit, durch Sozialpaten, aber auch durch Sozialleistungen in den Pfarren.

„Wenn wir die Türen unseres Herzens öffnen für Mitmenschen in Not, werden Brücken der Menschlichkeit gebaut, wird Versöhnung möglich, wird unsere Welt freundlicher und wärmer.“ Bischof Dr. Benno Elbs würdigt den Einsatz der mehr als tausend Haussammlerinnen und Haussammler, die sich im Monat März in den Pfarren aufmachen, um für Menschen in verschiedenen Notsituationen hier in Vorarlberg zu bitten.

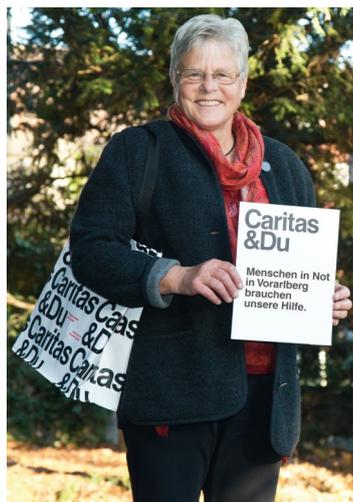
Seit über 90 Jahren setzt sich die Caritas Vorarlberg für Menschen in Not ein – stets bemüht, Antworten auf die Nöte der jeweiligen Zeit zu finden. Allein in der Beratungsstelle „Existenz&Wohnen“ wird jährlich tausenden Menschen durch Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung unter die Arme gegriffen. Ziel ist, das Leben der betroffenen Menschen so zu verändern, dass sie in Folge selbst Schritte tun können, die ihnen eine Verbesserung ihrer Lebenssituation ermöglichen. Sehr viel Positives bewirkt kann durch die Mittel aus der Haussammlung auch in der Wohngemeinschaft Mutter&Kind, in der Hospizarbeit, durch Sozialpaten sowie durch Sozialleistungen in den Pfarren werden. Der Erlös der Haussammlung verbleibt vollständig in Vorarlberg und leistet einen wesentlichen Beitrag, dass wichtige Angebote und Einrichtungen der Caritas aufrechterhalten werden können. Einen speziellen Dank möchte die Caritas allen SpenderInnen sowie den engagierten HaussammlerInnen und Pfarren aussprechen.

Pfarrbrief

Der „Tisner Pfarrbrief“ erscheint etwa 5 x im Jahr und wird unentgeltlich als Service und Informationszeitschrift der Pfarre an alle Tisner Haushalte verteilt. Sollten Sie diesen nicht bekommen oder sollten Sie ihn nicht wünschen, geben Sie dies bitte Frau Maria Stöger bekannt: 0680-402566.

Kirchenblatt

Das „Vorarlberger Kirchenblatt“ erscheint wöchentlich, berichtet schwerpunktmäßig über das religiös-kirchliche Leben in Vorarlberg, aber auch in Österreich und weltweit. Es wird mit der Post zugestellt. Gratis Probeexemplare oder/und Abo können im Diözesanhaus bestellt werden: 05522-3485.



Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 15. März 2016 (abholbereit in der Kirche)

Veranstaltungskalender Tisner Pfarrzentrum		
28.2.	Kammerkonzert	17.00
6.3.	Suppentag	10.30
11.03.	Preisjassen	19.00
Angebote	Pilates Zumba	Anfrage Marina Berchtold Tel. 06645016214
Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00 Ermäßigungen bei Saalmieten Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653		
TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation: Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14 www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: office@tisner-pfarrzentrum.at		



Krankenpflegeverein - JHV

Dienstag, 8. März 18.00

Der KPV Feldkirch–Levis–Tisis lädt wieder zur Jahreshauptversammlung in den Tisner Pfarrsaal ein. Wie immer steht im Vordergrund der Bericht des Obmanns Herbert Lins. Er wird über die vielfachen Aktivitäten des Vereins im Rahmen der Pflege, der Organisation, der Investitionen, der Mitgliederwerbung und der Zusammenarbeit der Krankenpflegevereine in der Stadt Feldkirch und im Land Vorarlberg berichten. Besonderes Augenmerk wird er den Maßnahmen widmen, die über die eigentliche Aufgabe der Krankenpflege hinaus gehen und der Gesundheitsvorsorge dienen. Auch über die solide finanzielle Situation des Vereins wird berichtet und den Teilnehmern der JHV der Bericht der Kassaprüfer zur Abstimmung vorgelegt.

Im Anschluss daran wird der aufstrebende Kabarettist und Mitglied des Vorarlberger Volkstheaters Markus Lins für einen heiteren und gelösten Abschluss des Abends sorgen.

Wie immer werden die Vereinsmitglieder an diesem Abend mit verschiedensten Getränken und dem köstlichen Jour–Gebäck der Bäckerei Steinberg aus Tisis bewirtet. Der Pfarrsaal Tisis in ist günstig mit den Buslinien 7 (Rheinbergerstr.), 11, 13, 14, und 70 (Letzestr.) zu erreichen. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

-hf-

Jubiläums-Preisjassen

Freitag, 11. März, 19.00

In diesem Jahr findet zum 10. Mal das Preisjassen im Tisner Pfarrsaal statt.

Die Organisation liegt wieder in den Händen von Frau Rita Meier, die schon im Vorjahr diese Veranstaltung besonders erfolgreich, insbesondere in Hinblick auf die kostbaren und attraktiven Preise, betreut hat. Der erste Preis wird mit € 216,00 ausgewiesen. Das Nenngeld beträgt € 10,00, das Sackgeld bleibt mit 30 Cent unverändert. Frau Meier wird wieder viele und wertvolle Preise für die Jasser zusammentragen. Dem Anlass gemäß wird es auch Jubiläumspreise geben.

Die Bewirtung wird ebenso Getränke und Speisen – natürlich auch den obligaten Lumpensalat - in hoher Qualität bereitstellen. Also sind alle Vorbedingungen für einen erfolgreichen und zünftigen Jassabend erfüllt. Wie immer fließt der Reingewinn des Abends dem Verein Tisner Pfarrzentrum zur Finanzierung der Renovierungskosten zu.

- hf -



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 18.00 Pfarrkirche
So 9.30 **Pfarrkirche**

Wochentagsmesse

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei einem Begräbnis am selben Tag entfällt die Messfeier)

Abendlob regelmäßig

Seit Jahren treffen sich in Eigeninitiative Interessierte zum freien Gebet und Liedersingen in der Pfarrkirche. Diese Gebetsstunde ist öffentlich; wer „seelisch durchatmen“ will, ist immer herzlich willkommen: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 20.00 in der Kapelle der Tisner Pfarrkirche; also demnächst am 18.2. usw.

Besondere Gottesdienste

Sa 6.2. 18.00 Firmgruppenmesse SB
Musik: Alwin Hagen
anschl. Agape

So 7.2. 9.30 **5. Sonntag im Jahreskreis** WW
Messfeier
Gestaltung: Hagen Alwin
und Coretta mit Volksmusik

Mi 10.2. 19.00 Messfeier mit Auflegung SB
des Aschenkreuzes

Sa 13.2. 18.00 Messfeier SB
mit Jahresgedächtnis

So 14.2. 9.30 **1. Fastensonntag** MUN
Wort-Gottes-Feier

Di 23.2. 7.30 Morgenlob f. Kinder

So 28.2. 9.30 **3. Fastensonntag** SB
Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunionkinder
Musik: Kinderchöre

Di 1.3. 7.30 Morgenlob f. Kinder

Fr 4.3. 19.00 Weltgebetstag der Frauen

Sa 5.3. 18.00 Firmgruppenmesse SB
Musik: Alwin Hagen
anschl. Agape

So 6.3. 9.30 **4. Fastensonntag** SB
Messfeier
mit Ministrantenaufnahme
Suppenessen im Pfarrsaal
Musik: Band mit Alwin Hagen

Di 8.3. 7.30 Morgenlob f. Kinder

Sa 12.3. 18.00 Messfeier SB
mit Jahresgedächtnis

So 14.2. 9.30 **5. Fastensonntag** HR
Wort-Gottes-Feier

Di 15.3. 7.30 Morgenlob f. Kinder

Abkürzungen:

AH = Alwin Hagen SB = Stefan Biondi
HR = Hans Rapp WW = Werner Witwer
MUN = Maria Ulrich-Neubauer

Palmbuschenbinden

**Freitag, 18. März, ab 14.00
auf dem Hof der Fam. Fußenegger
Dorfstraße (beim Dorfbrunnen)**

Was ist mitzubringen?

Zange, Baumschere, Draht, Stecken bzw. Stangen.

Zweige

stehen grundsätzlich zur Verfügung; dennoch sind wir dankbar, wenn zusätzlich Buchs, Eibe, Palmkätzchen, Haselzweige oder andere schönen Zweige mitgebracht werden.

Erwachsenenbegleitung

für Kinder unter 10 Jahren

Was bringt Kirche –auch denen, die nicht dabei sind?

Ein Folder mit interessanten Informationen über den Beitrag der katholischen Kirche für unsere Gesellschaft über das Religiöse hinaus, z.B. in den Bereichen Gemeinschaft, Soziales, Bildung und Kultur liegt zur freien Entnahme in der Kirche auf

- sb

www.pfarre-feldkirch-tisis.at